

# MITTEILUNGSBLATT

der

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

*Oberbergkirchen · Lohkirchen · Schönberg · Zangberg*

Ausgabe 11

Dezember 1982

### VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

#### WINTERDIENST

Der Winter steht wieder einmal vor der Tür. Und damit stellt sich für die Gemeinden gleichzeitig die Frage, wie der Winterdienst, sprich Räum- und Streudienst, so abgewickelt werden kann, daß es zu keinen Zwischenfällen auf den Straßen kommt. Wir dürfen nochmals daran erinnern, daß der Winterdienst zwar ein Teil der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinden ist, aber die Winterdienstpflicht immer unter dem Gedanken "Zumutbarkeit" gesehen werden muß. Es muß vor allem berücksichtigt werden, daß jede unserer vier Mitgliedsgemeinden nur einen Gemeindearbeiter beschäftigt hat, der jeweils in einem sehr großen Gebiet zu räumen bzw. zu streuen hat.

Beachten Sie:

**Außerhalb** der geschlossenen Ortslage besteht eine Winterdienstpflicht (Räum- und Streupflicht) nur an besonders gefährlichen Fahrbahnstellen.

**Innerhalb** der geschlossenen Ortslage sind die Straßen mit größerem Verkehrsaufkommen zuerst vom Schnee zu räumen. Eine Streupflicht besteht nur an verkehrswichtigen Straßen und gefährlichen Stellen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt grundsätzlich vor dem Eintritt des Haupt- oder Berufsverkehrs und dauert bis zum Ende des allgemeinen Tagesverkehrs an. Während der Nachtzeit besteht grundsätzlich keine Pflicht zum Räumen bzw. Streuen.

In der Hoffnung, daß der Winter für unsere Straßen keinerlei Probleme aufwirft dürfen wir schon jetzt an alle Gemeindeglieder appellieren, in Ausnahmesituationen selbst Hand anzulegen, denn der Räum- und Streudienst kann nicht überall gleichzeitig einsetzen.

#### VIEHZÄHLUNG

Anfang Dezember wird in den vier Mitgliedsgemeinden die Viehzählung durchgeführt. Wir bitten Sie, die Zahlen schon vorzubereiten, damit die Erfassung zügig und reibungslos durchgeführt werden kann. Alle Betroffenen werden auf ihre Pflicht, wahrheitsgemäße Angaben zu machen, hingewiesen.

#### TIERSEUCHENBEITRÄGE 1983

Die Bayerische Tierseuchenkasse hat uns gebeten, die Tierhalter auf folgendes hinzuweisen:

1. Wer bei der Erhebung zu den Tierseuchenbeiträgen eine zu geringe Zahl angibt oder
2. seine gesetzlich vorgeschriebene Beitragspflicht nicht erfüllt, hat keinen Anspruch auf Leistungen der Tierseuchenkasse.

#### AUSHÄNDIGUNG VON PÄSSEN UND AUSWEISEN

Nach den Vorschriften des Paßgesetzes

und dem Gesetz über Bundespersonalausweise müssen sowohl Pässe als auch Ausweise persönlich in der Paßbehörde abgeholt werden. Die Verwaltungsgemeinschaft kommt ihren Bürgern in den Mitgliedsgemeinden insoweit entgegen, als sie die Pässe und Ausweise in die Anlaufstellen für die Antragsteller hinterlegt. Immer wieder kommt es vor, daß Verwandte oder Bekannte der Paß- oder Ausweisantragsteller die neu erstellten oder verlängerten Pässe bzw. Ausweise abholen wollen.

Künftig dürfen Ausweise und Pässe nur noch an die Antragsteller persönlich ausgehändigt werden.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir darauf hinweisen, daß für die Ausstellung von Ausweisen bzw. Pässen grundsätzlich Geburtsurkunden vorgelegt werden müssen.

#### ÄNDERUNG DER BEITRAGS- UND GEBÜHRENSATZUNG DES ZWECKVERBANDES DER WASSERVERSORGUNG DER GRUPPE NEUMARKT ST.VEIT UND ERHEBUNG VON KOSTEN FÜR AMTSHANDLUNGEN

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Gruppe Neumarkt St.Veit, zu dem auch die Gemeinden Oberbergkirchen, Lohkirchen und Schönberg gehören, hat seine Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgung insofern geändert, als bei der Berechnung des Beitragssatzes für gewerblich genutzte Flächen die Hälfte der Geschoßfläche angesetzt wird.

Zur Erinnerung dürfen wir anführen, daß der Zweckverband für den Anschluß einen Grundbeitrag von 1.500 DM, pro Quadratmeter Grundstücksfläche 1,80 DM und pro Quadratmeter Geschoßfläche 8 DM verrechnet.

Künftig wird der Zweckverband für Amtshandlungen Kosten, das sind Gebühren und Auslagen, erheben. Und zwar wird derjenige zur Kasse gebeten, der die Amtshandlung des Zweckverbandes verursacht.

#### SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST FÜR DIE LANDKREISE ALTÖTTING UND MÜHLendorf A.INN

Ein Sozialpsychiatrischer Dienst für die Landkreise Altötting und Mühldorf hat im Oktober 82 seine Arbeit aufgenommen. Seine Aufgaben liegen in der Betreuung psychisch kranker bzw. gefährdeter Menschen zwischen psychiatrischer Behandlung und Alltagsleben. Im Vorsorgebereich bietet der Sozialpsychiatrische Dienst Beratungen an. Außerdem leistet er soziale Betreuung für Menschen, die in psychiatrischer Behandlung sind oder waren. Im Bedarfsfall werden Hausbesuche gemacht. Sprechstunden sind in Mühldorf und Waldkraiburg geplant. Ort und Zeit werden noch in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

#### LOHNSTEUERKARTEN 1983

Die restlichen Lohnsteuerkarten für das nächste Jahr liegen in der Verwaltungsgemeinschaft bzw. in den Kanzleien der Mitgliedsgemeinden zur Abholung bereit. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, die Lohnsteuerkarten abzuholen, werden Sie die Karten um den 10.12.82 durch die Post erhalten.

Bevor Sie die Karte Ihrem Arbeitgeber aushändigen, prüfen Sie bitte den Familienstand, das Geburtsdatum, die Steuerklasse, die Religionszugehörigkeit und in den Fällen der Steuerklasse II, III und IV die Zahl der Kinder unter 16 Jahren.

Wenn überhaupt, stellt ein Problem die Wahl der Steuerklassen dar. Bezieht auch der Ehegatte Arbeitslohn so haben Sie die Wahl zwischen der Steuerklassenkombination IV/IV und III/V. Die Steuerklassenkombination IV/IV geht davon aus, daß die Ehegatten gleich viel verdienen. Sind im Einkommen bedeutende Unterschiede gegeben, so sollte eine Wahl III für den Besserverdienenden und V für der Geringverdienenden erfolgen. Ein Ausgleich, ob plus oder minus, erfolgt beim Lohnsteuerjahresausgleich bzw. bei der Einkommenssteuererklärung.

Die Steuerklasseneintragung können Sie vor dem 1. Januar 83 von der Verwaltungsgemeinschaft ändern lassen. Einen Steuerklassenwechsel im Laufe des Jahres 1983 können Sie ebenfalls bei der Verwaltungsgemeinschaft, und zwar bis spätestens 30. November 83, beantragen (grundsätzlich nur einmal).

Kinder, die am 1. Januar 1983 das 16. Lebensjahr, aber noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben (d.h. Kinder, die vor dem 2. Januar 67 und nach dem 1. Januar 56 geboren sind), werden auf Antrag durch das Finanzamt auf der Lohnsteuerkarte eingetragen.

#### STEUERKRAFTZAHLEN FÜR 1983

Das Bayerische Statistische Landesamt hat für unsere Gemeinden für 1983 folgende Steuerkraftzahlen pro Einwohner ermittelt:

Oberbergkirchen:	336,94
Lohkirchen:	283,67
Schönberg:	244,78
Zangberg:	205,75

Der Ermittlung der Steuerkraft werden in Bayern folgende vier Steuern zugrunde gelegt: Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Einkommenssteuerbeteiligung. Zum Vergleich: Der Landesschnitt liegt bei 552 !!!

## WO WERDEN WOHNUNGEN VERMIETET

An die Verwaltungsgemeinschaft werden immer wieder Anfragen herangetragen, wo in den Mitgliedsgemeinden, vorallem im Bereich Zangberg, Wohnungen vermietet werden.

Bitte geben Sie uns deshalb Bescheid, wenn Sie eine Wohnung zu vermieten haben.

### AUS DEM STANDESAMT

#### Geburten:

Andreas Manfred Reidl, Oberbergkirchen  
Markus Haas, Oberbergkirchen  
Martina Simone Wagner, Lohkirchen  
Brigitte Eder, Lohkirchen

#### Sterbefälle:

Ursula Köhler, Oberbergkirchen  
Karolina Kapser, Oberbergkirchen  
Georg Rotter, Lohkirchen  
Regina Sude, Zangberg

#### Eheschließungen:

Peter Ketterl, Bodenkirchen und Brigitte Erlmaier, Schönberg

## GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

### ENDGÜLTIGER AUSBAU DER RINGSTRASSE; ERLASSANTRAG DER ANLIEGER

Einen Antrag der Grundstücksanlieger der Ringstraße auf Übernahme der Kosten für die noch ausstehende Feinplanung mußte der Gemeinderat ablehnen, da weder die Vorschriften des Bundesbaugesetzes noch der gemeindlichen Erschließungsbeitragsatzung dem Gemeinderat einen Entscheidungsspielraum für einen teilweisen Erlaß einräumen. Der Gemeinderat sah auch, abgesehen von der gesetzlichen Regelung, keinen Grund, von der Erhebung der restlichen Erschließungsbeiträge abzusehen. Der Gemeinderat sah außerdem die Gefahr, daß ein Bezugsfall geschaffen werde. Als Kompromiß wurde schließlich beschlossen, die Ringstraße zur Zeit nicht endgültig auszubauen, obwohl es in den nächsten Jahren für die Anlieger sicher nicht billiger werden wird. Im Beschluß wurde ausdrücklich aufgenommen, daß die Gemeinde, egal wann die Ringstraße endgültig ausgebaut werde, lediglich die gesetzlich vorgeschriebenen 10 % des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes tragen werde, keinesfalls mehr.

## HAUSHALTSSATZUNG 1982

Verabschiedet wurde in der letzten Gemeinderatssitzung der Haushaltsplan 82. Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben bei je 1.068.100 DM, der Vermögenshaushalt bei je 2.334.300 DM. Kredite müssen trotz der gewaltigen Steigerung des Vermögenshaushalts um nahezu 50 % gegenüber des Vorjahres, nicht aufgenommen werden. Durch eine sparsame Haushaltswirtschaft in den letzten Jahren können sämtliche Maßnahmen ohne Fremdgelder finanziert werden. Die seit Jahren nicht veränderten Hebesätze für die Grundsteuern A und B und für die Gewerbesteuer bleiben auch im Jahr 82 gleich. Der Hebesatz für die Grundsteuer A beträgt weiterhin 380 v.H., für die Grundsteuer B 340 v.H. und für die Gewerbesteuer 320 v.H.

### INFORMATIONEN DER SKI-ABTEILUNG DES SV OBERBERGKIRCHEN FÜR JUNGE SKIFAHNER (von Willi Haas)

Auch in diesem Winter veranstaltet die Skiabteilung des SV Oberbergkirchen in Zusammenarbeit mit dem Sporthaus Kohlschmid einen Kinderskikurs, und zwar in der Zeit vom 26.12.82 bis 30.12.82, also fünf Tage lang. Die Kursgebühr, incl. Busfahrt, beträgt für Kinder 95 DM, für Erwachsene 100 DM. Anmelden können Sie sich bei der Raiffeisenbank Oberbergkirchen, der Sparkasse Oberbergkirchen oder beim Sporthaus Kohlschmid in Ampfing, dies nur mit Zahlung der Kursgebühr. Anmeldeschluß ist der 20. Dezember 82. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Sporthaus Kohlschmid unter der Telefon-Nr. 08636/283. Die Abfahrtszeit ist auf ca. 7.30 Uhr festgelegt.

#### **ACHTUNG ELTERN!**

Parallel zum Kinderskikurs läuft ein Skikurs für Erwachsene. Auf diese Weise können die Eltern mit ihren Kindern im Bus mitfahren. Termin, Kursgebühr, Anmeldung und Auskünfte wie beim Kinderskikurs.

Die Leitung der Kurse liegt in den Händen staatlich geprüfter Skilehrer der Skischule Aschau i. Chiemgau.

Merke: Skifahren ist gesund und schön - wenn man's kann.  
Daher sollten Sie unbedingt eine Skischule besuchen.

## KOSTEN FÜR GRENZSTEINE, PFAHLE UND FLUCHTSTÄBE FÜR DIE FLURBEREINIGUNG PERLESHAM

Gegen eine Stimme wurde beschlossen, der Flurbereinigungsgemeinschaft Perlesham für die benötigten Grenzsteine, Fluchtstäbe und Pfähle ein Drittel der Kosten von 1.638 DM nachzulassen.

## **Veranstaltungen – Termine**

- 02.12. Bastelabend für Weihnachten unter der Leitung von Katharina Steinberger.  
Beginn: 19.30 Uhr beim Schmidwirt
- 11.12. Um 14.00 Uhr Weihnachtsfeier der Schülermannschaft im Vereinslokal Schmidwirt, 19.30 Uhr Weihnachtsfeier der Jugendmannschaft und der Senioren wiederum beim Schmidwirt
- 19.12. Christbaumversteigerung des SV 66 Oberbergkirchen, Beginn um 19.30 Uhr im Vereinslokal Schmidwirt.  
Versteigert wird ein Fußball mit den original Unterschriften sämtlicher Spieler des FC-Bayern-München.

## GEMEINDE LOHKIRCHEN

### GRABENRÄUMUNG

Bürgermeister Gillhuber gab in der letzten Gemeinderatssitzung einen Sachstandsbericht über die bisherigen Grabenräumungsarbeiten. Von rund 13.000 DM, die in diesem Jahr zur Verfügung stehen, wurden nach seinen Ausführungen bisher 2.000 DM benötigt. Der Gemeinderat war sich darüber einig, daß man in diesem Jahr noch so viel Gräben wie möglich räumen sollte. Wegen des Ausmähens der Rott werde sich Bürgermeister Gillhuber noch mit Herrn Gantenhammer in Verbindung setzen.

### GRENZABGEHUNG

Auf Anregung von Bürgermeister Gillhuber wurde eine Grenzbegehung durchgeführt. Die Feldgeschworenen der Gemeinde Lohkirchen gingen an drei Tagen die Grenzen ab. Die Grenzabgehung ist gefordert durch das Abmarkungsgesetz, die Feldgeschworenenordnung und die Feldgeschworenenbekanntmachung.

An der Grenzabgehung nahmen die sechs Feldgeschworenen der Gemeinde Lohkirchen (Obmann Hausperger, Reindl, Schneider, Kapser, Stadler, Brummer) und 2. Bürgermeister Sedlmeier teil. Soweit notwendig wurden die Grenzsteine freigelegt und gekennzeichnet. Festgestellt wurde, daß drei Grenzsteine ausgeackert waren. Hier ist die Gemeinde Lohkirchen aufgefordert, die Ursache dafür aufzuklären.

### NÄCHSTE GEMEINDERATSSITZUNG

Die nächste und gleichzeitig letzte Gemeinderatssitzung im Jahr 1982 findet am 15. Dezember in der Gastwirtschaft Eder in Habersam statt.

### WAHL ZUR KIRCHENVERWALTUNG

Die Wahl zur Kirchenverwaltung brachte folgendes Ergebnis:

Sedlmeier Jakob  
Eder Georg  
Eder Maria  
Haindl Alois

Ersatzleute:

Hauser Josef  
Gruber Josef  
Koller Johann  
Rotter Josef

### DLG - URKUNDEN

DLG-Urkunden der Milcherzeuger erhielten Herr Georg Eder, Herr Josef Gruber und Herr Johann Wagner aus Sametsham.

## **Veranstaltungen – Termine**

- 04.12. Christbaumversteigerung der Krieger- und Soldatenkameradschaft  
Beginn: 19.30 Uhr  
im Gasthof Stürzer
- 08.12. Veranstaltung der Firma Reißl, es referiert Herr Uwe Harms von der Saatgutvertretung Herfort über das Thema "Der Mais-von der Saat bis zur Ernte"  
Beginn: 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft Eder in Habersam
- 18.12. Christbaumversteigerung des Schützenvereins  
Beginn: 20.00 Uhr in der Gastwirtschaft Eder in Habersam

## GEMEINDE SCHÖNBERG

### ERWERB VON GRUNDSTÜCKEN VON DER ERZBISCHÖFLICHEN FINANZKAMMER

Bürgermeister Senftl konnte zu diesem Tagesordnungspunkt Geistlichen Rat Schweiger sowie den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden und den Kirchenpfleger begrüßen. Bürgermeister Senftl setzte den Gemeinderat zunächst davon in Kenntnis, daß das Gespräch mit der Erzbischöflichen Finanzkammer in München äußerst erfolgreich ausgefallen sei. Der Vertreter der Erzbischöflichen Finanzkammer, Herr Dr. Simmelbauer, versprach Herrn Bürgermeister Senftl und Herrn Kitzedler, an die Gemeinde Schönberg die gewünschten Grundstücke für die Außensportanlagen und für ein weiteres Baugebiet zu vertauschen bzw. nach Wunsch auch zu verkaufen.

Geistlicher Rat Schweiger gab im Rahmen der Gemeinderatssitzung sein Einverständnis zu diesem Grundstücksgeschäft. Zunächst werde er jedoch nochmals mit der Erzbischöflichen Finanzkammer Kontakt aufnehmen. Sowohl der Pfarrgemeinderatsvorsitzende als auch der Kirchenpfleger appellierten an Geistlichen Rat Schweiger, für das Grundstücksgeschäft grünes Licht zugeben. Der Gemeinderat hofft nun, daß die seit eineinhalb Jahren andauernden Grundstücksverhandlungen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden können.

### FLURBEREINIGUNG

Bürgermeister Senftl konnte dem Gemeinderat die freudige Mitteilung machen, daß das Restvermögen von rund 25.000 DM für die Unterhaltung der von der Flurbereinigung geschaffenen Anlagen von der Flurbereinigungsdirektion an die Gemeinde überwiesen wurde.

In einem Dankeschreiben an die Flurbereinigungsdirektion versicherte die Gemeinde Schönberg, die 25.000 DM im Sinne der Flurbereinigungsdirektion einzusetzen.

### WAHLEN FÜR DIE PFARRVERWALTUNG

In die Pfarrverwaltung wurden gewählt: Michael Gebler, Walter Bichlmaier, Heinz Fichtl, Xaver Bichlmaier.  
Ersatzleute sind August Brams, Anton Winterer, Simon Senftl und Matthias Maier.

## Veranstaltungen – Termine

- 03.12. Um 19.30 Uhr Nikolausfeier der KLJB im Pfarrheim
- 04.12. Um 20.00 Uhr Christbaumversteigerung der Johannes-Schützen im Gasthaus Lauerer
- 05.12. Um 13.00 Uhr Alternachmittag im Pfarrheim
- 08.12. Adventfeier der Landfrauen im Pfarrheim
- 10.12. Um 20.00 Uhr Nikolausfeier der Johannes-Schützen im Gasthaus Lauerer
- 11.12. Um 20.00 Uhr Christbaumversteigerung der Krieger- und Soldatenkameradschaft im Gasthaus Esterl
- 17.12. Um 19.30 Uhr Weihnachtsfeier der Reservisten im Gasthaus Esterl
- 18.12. Um 19.30 Uhr Weihnachtsfeier der Jungen-Union Schönberg im Gasthaus Esterl
- 18.12. Um 14.00 Uhr Weihnachtsfeier der Frauengemeinschaft im Pfarrheim
- 19.12. Um 14.00 Uhr Christbaumversteigerung der KLJB im Gasthaus Esterl
- 27.12. Um 20.00 Uhr Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Aspertscham im Gasthaus Lauerer
- 05.01. Um 20.00 Uhr Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg im Gasthaus Esterl

## GEMEINDE ZANGBERG

### ABSCHLUSS EINES ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN VERTRAGES MIT DER GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN ÜBER DIE RECHTSBEZIEHUNGEN IM VOLKSSCHULWESEN

Der Gemeinderat Zangberg stimmte dem von der Verwaltungsgemeinschaft erarbeiteten öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Gemeinde Zangberg und der Gemeinde Oberbergkirchen über die Rechtsbeziehungen im Volksschulwesen zu. Einstimmig einigte sich der Gemeinderat, die Rechtsbeziehungen nicht wie im Volksschulgesetz vorgesehen über einen Schulverband mit eigenen Organen zu regeln, sondern über einen ebenfalls zulässigen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen

Zangberg und Oberbergkirchen. Durch den Abschluß dieses Vertrages werden die Rechtsbeziehungen zwischen beiden Gemeinden klar festgelegt, die Aufgaben und Verpflichtungen beider Gemeinden exakt abgegrenzt. Der Vertrag sehe vor, daß die beiden Gemeinden auch weiterhin Eigentümer ihrer Schulhäuser bleiben. D.h., daß alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Schulgebäude anfallen, ob es um den Unterhalt der Gebäude, um Renovierungen, um Erweiterungsbauten oder um die Bewirtschaftung der Gebäude gehe, von der jeweiligen Gemeinde zu tragen sind. Als Ausgleich dafür werden die beiden Gemeinden für jeden Schulsaal eine Miete in Ansatz bringen, die Bestandteil der von der Verwaltungsgemeinschaft jährlich ermittelten Umlage sein werde. Diese Lösung erscheine aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen (die Gemeinde Zangberg stellt zwei Schulsäle zur Verfügung, die Gemeinde Oberbergkirchen vier, die Schülerzahl hält sich dagegen ziemlich die Waage) als gerechteste Lösung. Lediglich alle Aufwendungen, die beide Schulen zugleich treffen, wie z.B. die Anschaffung der Lern- und Unterrichtsmittel, werden über den Haushaltsplan der Gemeinde Oberbergkirchen abgewickelt und am Ende des Jahres auf der Grundlage der Schüler nach dem Stand vom 1.10. des laufenden Jahres auf die beiden Gemeinden umgelegt.

#### WEIHNACHTSFEIER MIT HIRTENSPIEL

Der Männergesangverein lädt zu besinnlichen Stunden vor dem Fest

(von Günther Thalhammer)

Beim Männergesangverein Zangberg ist es seit Jahren schon guter Brauch, seine Mitglieder sowie Freunde und Interessenten am letzten Samstag vor dem Weihnachtsfest in besinnlicher Weise auf das nahende Fest einzustimmen. Stimmungsvolle Weihnachtslieder aus dem Alpenraum, dazu ein bekanntes amerikanisches Lied wird der Männerchor singen. Das musikalische Programm wird vervollständigt von einem Flöten- und Gesangsduo, einem Bläserquartett sowie einer Volksmusikgruppe mit Harfensolo. Erstmals seit vielen Jahren wird auch ein Hirtenspiel aufgeführt. Zangberger Schulkinder erleben das Geschehen in Bethlehäm auf ihre kindhafte Weise.

Die Weihnachtsfeier findet am 18. Dezember um 20.00 Uhr im Sedlmayr-Saal bei freiem Eintritt statt. Eine Tombola mit schönen Preisen schließt sich an die offizielle Weihnachtsfeier an.

#### WEIHNACHTSBAZAR DER TAUSEND SCHÖNEN DINGE

Am 1. Adventssonntag lohnt sich ein Besuch im Kloster Zangberg

(von Günther Thalhammer)

An die tausend schöne und praktische Sachen bietet ein Weihnachtsbazar der Katholischen Frauengemeinschaft am 1. Adventssonntag. Das Angebot reicht vom Christbaumschmuck aus Wachs und Stroh hin zu Wachsfiguren, Gewürzsträußen und -kränzen, Arbeiten aus Span und Makramee, Gräser- und Ährenkränze, Figuren aus Salzteig und Schmuckrosenkränze wird es ebenso geben wie Stricksachen für Kinder. Auch selbstgestrickte Bundhosenkniestrümpfe sind darunter. Für die Adventszeit kann man sich mit selbstgemachtem Kletzenbrot versorgen. Auch einige Adventskränze und -gestecke wird es geben. Zum Aufwärmen wird selbstgemachter Punsch angeboten. All die schönen Dinge wurden von den Frauen selbst gefertigt und gebastelt und unentgeltlich gestiftet.

Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt einem Missionspater in Neuguinea zu gute, ein Teil wird auch für karitative Zwecke bei Weihnachtsfeiern der KFD in den beiden Altenheimen des Ortes verwendet.

Der Bazar wird von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet sein und entweder im Klosterinnenhof neben dem Kindergarten oder - bei ungünstigem Wetter - unter den Klosterarkaden in der Nähe des Ahnensaals aufgebaut sein. Schon allein das Anschauen lohnt einen Besuch bei diesem ersten Zangberger Weihnachtsbazar.

#### TERMINE DES SKICLUBS - ZANGBERG

- 19.12.82 Ausflug nach Saalfelden mit Kinderbetreuung
- 16.01.83 Ausflug nach Marquartstein mit Trainingsmöglichkeiten für die Vereinsmeisterschaft
- 30.01.83 Vereinsmeisterschaft in Marquartstein
- 13.02.83 Auf zum Skifasching nach Hinterklemm
- 13.03.83 2-Tagesausflug nach Ösl, Sellrainthal bei Innsbruck

Näheres (Preise, Abfahrtszeiten usw.) werden durch die Tagespresse und durch Plakate veröffentlicht. Außerdem ist Herr Seilmaier jederzeit gerne bereit, Fragen zu beantworten (Tel. 08639/1270).

## NIKOLAUS DER SPIELVEREINIGUNG ZANGBERG

Am 5.12.1982 besucht der Nikolaus der Spielvereinigung Zangberg wieder die Kinder. Anmeldungen in der Bäckerei Rupp.

## ACHTUNG TENNISFREUNDE

Nachdem die Tennisplätze fertiggestellt sind, können sich alle Tennisfreunde, die sich bereits vorangemeldet haben, in die Tennisabteilung aufnehmen lassen.

Beachten Sie, daß Sie bis zu 50 DM an Aufnahmegebühren einsparen, wenn Sie bis zum 31.12.82 die Beitrittserklärung abgeben.

Informieren Sie sich bei Bürgermeister Franz Märkl bzw. Schulleiter Günther Thalhammer.

## WAHL DES KINDERGARTENBEIRATES

In den Beirat des Kindergartens im Kloster Zangberg wurden gewählt:

Von der Gemeinde Zangberg Frau Rauscheder aus Weilkirchen und Frau Wohlmuth aus Kaps (Vertreter: Franz Steinberger aus Atzging und Frau Baumann aus Zangberg). Aus der Gemeinde Oberbergkirchen Frau Müller aus Hading (Vertreterin: Frau Schiller aus Genzing) und Frau Dillkofer (Vertreterin: Frau Obermaier) aus der Gemeinde Lohkirchen. Zur Vorsitzenden wurde Frau Liesi Rauscheder gewählt.

## WAHL IN DIE KIRCHENVERWALTUNG

Zu Mitgliedern der Kirchenverwaltung wurden gewählt:

Georg Auer aus Emerkam, Josef Buchner aus Weilkirchen, Georg Fischer aus Palmberg und Franz Steinberger aus Atzging.

## **Veranstaltungen – Termine**

- 28.11. Erster Weihnachtsbazar der Frauengemeinschaft von 14.00 - 16.00 Uhr im Kloster
- 04.12. Christbaumversteigerung der Spielvereinigung Zangberg im Gasthaus Sedlmayr um 20.00 Uhr
- 11.12. Weihnachtsfeier der Spielvereinigung um 20.00 Uhr
- 12.12. Schülerweihnachtsfeier der Spielvereinigung um 14.00 Uhr

- 18.12. Weihnachtsfeier des Gesangvereins mit weihnachtlichen Liedern, Volksmusik und Hirtenspiel um 20.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr
- 19.12. Zangberger-Advent des KBW im Ahnensaal des Klosters, Beginn: 20.00 Uhr
- 26.12. Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr im Gasthaus Sedlmayr

## **Schulverband Schönberg**

### WAHL DER ELTERNBEIRÄTE

Als Mitglieder des Elternbeirats wurden gewählt:

Vorsitzender: Hermann Schober

Stellvertreter: Wagner Gerhard

Maria Huber, Hubert Kaiser, Josef Koller, Christa Seidl, Gerda Senftl, Jakob Wagner, Alois Wilhelm

Ersatzleute:

Manfred Ahrenz, Agnes Bichlmaier, Josef Denk, Rosemarie Heindlmaier, Hildegard Lang, Elisabeth Peteratzinger, Max Schnablinger, Konrad Sedlmeier, Erika Wagner

Der Schulverband Schönberg wurde mit Beginn des Schuljahres 1982/83 durch Verordnung der Regierung von Oberbayern ins Leben gerufen. Der Schulverband umfaßt eine Teilhauptschule für die drei Gemeinden Egglkofen, Lohkirchen (ohne die Ortschaft Buch) und Schönberg. Schulsitz ist die Gemeinde Schönberg. Verwaltet wird der Schulverband durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, da die Schulsitzgemeinde, Schönberg, Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft ist. Die drei Mitgliedsgemeinden Schönberg, Lohkirchen und Egglkofen regeln ihre Rechtsbeziehungen untereinander nicht durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag, sie haben vielmehr einen Schulverband gegründet, also eine eigene Juristische Person mit einem eigenen Organ, dem Schulverbandsausschuß. Vorsitzender des Gremiums ist Bürgermeister Senftl, sein Stellvertreter Bürgermeister Reiter aus Egglkofen. Leiter des Schulverbandes ist Rektor Helmut Rasch aus Schönberg. Im ersten Schuljahr besuchten 230 Schüler die Teilhauptschule. Die Verbandsumlage betrug 404,78 DM je Schüler.



Ein  
FROHES WEIHNACHTSFEST  
 und ein  
GLÜCKLICHES UND GESUNDES  
NEUES JAHR 1983  
 wünschen

Der Bürgermeister  
 der Gemeinde  
 LOHKIRCHEN

Sebastian Gillhuber

Der Bürgermeister  
 der Gemeinde  
 OBERBERGKIRCHEN

Eduard Maier

Der Bürgermeister  
 der Gemeinde  
 SCHÖNBERG

Otto Senftl

Der Bürgermeister  
 der Gemeinde  
 ZANGBERG

Franz Märkl

und  
 das Personal der Geschäftsstelle

H.Kitzeder, H.Weyerer, H.Häuslaigner, Fr.l.Huber, Fr.Breiteneicher, Fr.Baldauf, Fr.Niedermeier

... zum Nachdenken

EINE  
 FREUDE  
 VERTREIBT  
 HUNDERT  
 SORGEN.

WUNSCHLOSIGKEIT  
 FÜHRT  
 ZU  
 INNERER  
 RUHE.

Am Leben vorbei

Auf morgn bloß gwart,  
 auf d' Zukunft gspart,  
 nach vorn bloß tracht,  
 as Heut net g'acht,  
 bloß gsaat, nia g'ernt,  
 as Lebn verlernt,  
 as Lebn verschobn,  
 auf morgn aufghobn,  
 gwart, gspart,  
 gspart, gwart,  
 älter worn,  
 gstorbn,  
 leider net  
 glebt.

... zum Lächeln

boarisch dichtn

boisd  
 boarisch schreibst  
 und ois kloa schreibst  
 und ois untaanand schreibst  
 und koan punkt  
 und koa komma machst  
 und statt und & schreibst  
 & des boarisch gschrieme  
 se ums varegga  
 net reimt  
 nacha host  
 obsd wuist  
 oda net  
 a modeans  
 boarischs  
 gedicht  
 dicht

... keinesfalls ernst  
 zu nehmen

Kampf dem Amtsweg

De Listn, de vuin,  
 ganze Meter ausfuin,  
 dicke Aktn olegn,  
 und alles bloß zweng,  
 zweng weniga wia nix  
 und sabbaradix,  
 d' Verwaltung eischalt'n,  
 den Amtsweg eihalt'n  
 für jeds kloane Bröckerl,  
 zweng jedm kloan Dreckerl  
 den Marsch durch de ganzn  
 Verwaltungsinstanzn:  
 de Bürokratie,  
 de macht mi no hi.  
 Oft möcht i alls zreißen  
 den Krempe hischmeißn,  
 an Aufstand probiern  
 und revolutioniern  
 gegn den Amtsweg, den Mist.  
 ... Wenn i halt bloß wußt,  
 was i nacha bei  
 der Revoluzzerei  
 für an Amtsweg halt ei.